

SNE Symposium - Wege zur Gesundheit
6. - 8. Oktober 2016 (Landhaus, Solothurn)
Informationen zu Referenten und Vorträge

Dr. med. Hans Ueli Albonico

Arzt und Komplementärmediziner

Das Generationenprojekt: Komplementärmedizin Schweiz – Ein Einblick

Naturheilkunde, Komplementäre- und Integrative Medizin sind in der Schweizer Bevölkerung etabliert. Oder? Und wenn ja – was bedeutet das? Und – reicht es, dass die Bevölkerung die Naturheilkunde/Komplementärmedizin akzeptiert – ja sogar wünscht?

Dass Naturheilkunde, oder komplementäre Medizin aus unterschiedlichsten Sichtweisen gesehen werden kann, ist bekannt. Doch – welche politischen, kulturellen, rechtlichen und strukturelle Hürden müssen genommen werden, um der Naturheilkunde/Komplementärmedizin den nötigen „Boden“ auch in der Schweiz so zu ermöglichen, dass die Bevölkerung tatsächlich davon profitieren kann?

Ein Projekt über Generationen. Die Teilnehmer werden überrascht sein!

R. Prof. Dr. Dr. Roland Benedikter

Forschungsprofessor, Politikwissenschaftler und Soziologe

Science Fiction Medizin: Kopfverpflanzen und Verstandaufladen - vom Heilen des Kranken zum Verbessern des gesunden Körpers

Der neue Wissenschafts-, Medizin- und Wirtschaftsbereich „Human Enhancement“- „Verbesserung des Menschen“- erzeugt heute in Verbindung mit der weltweit ausgreifenden Ideologie des „Transhumanismus“ eine tiefgehende, ja für die Zukunft voraussichtlich grundlegende Antithese zum humanistischen Menschenbild, das die bisherige Entwicklung westlicher Gesellschaften leitete.

Ein hochspannender Referats-Ausflug in eine mögliche Zukunft für uns Menschen.

Prof. Dr. med. Albrecht Hempel

Spezialist für Kreislauferkrankungen und Professor für Integrative medizinische Wissenschaften

Energiemedizin der Gefühle – die Medizin entdeckt den Sinn des Lebens

Erkenntnisse in der Energie- und Informationsmedizin zeigen, dass der Mensch multidimensional und mehr als nur Materie ist. Nachhaltige Genesung und wirkliche Gesundheit erfordern somit ganzheitliche (holistische) Behandlungsmethoden, die alle Ebenen des menschlichen Seins berücksichtigen und auch die Belastungen der modernen Gesellschaft einbeziehen. Die Energie- und Umweltmedizin ergänzt und integriert damit die traditionelle, wie auch Teile der modernen Komplementärmedizin.

Rasmus Gaupp-Berghausen

Dipl. Ing., Referent für Resonanz- und Strukturfelder, Leiter des Emoto-Labor (Emoto-Wasserkristalle)

Herzratenvariabilität (HRV) übersetzt in Klang und Farblicht

Aus der Herzratenvariabilität (HRV) kann vieles in Bezug zum Menschen abgeleitet werden. Rhythmen, Frequenzen, Regel- oder Unregelmässigkeiten spiegeln unterschiedlichste Lebensfunktionen. Anhand dieser HRV Daten können weitere Frequenzfelder konvertiert und aufgezeigt werden. Beispielsweise können diese Frequenzen in Farblichter und Klangwellen umgesetzt werden. Welche Aussagen, Fragestellungen und Möglichkeiten sich sowohl in befunderhebungstechnischer, als auch therapeutischer Hinsicht ergeben ist Bestandteil dieses Referates.

SNE Symposium - Wege zur Gesundheit
 6. - 8. Oktober 2016 (Landhaus, Solothurn)
Informationen zu Referenten und Vorträge

Marcus Schmiede

Studium der Physik und Philosophie

Informationsmedizin - eine Synthese aus Physik und Tiefenpsychologie in Medizin, Heilkunst und Prävention

Die moderne Physik, insbesondere die Quantenphysik bietet uns neue Verständnisquellen in Bezug zu traditionellen Heilweisen. Hierbei haben sowohl körperliche, als auch psychische und psychosoziale Sichtweisen Platz. Beispielsweise können vedische Heilweisen und viele andere mehr in der Physik, aber auch in ausgewählten psychologischen Theorien gespiegelt werden.

Galsan Tschinag

Germanist, Schriftsteller, Schamane und Stammesoberhaupt

Die Natur in mir erfüllen

Der Schamane, Autor und Philosoph Galsan Tschinag taucht mit den Teilnehmern in die traditionelle Welt der Naturmedizin und deren Sicht- und Fühlweisen ein und versucht Brücken zwischen Tradition und Moderne im Hinblick auf das therapeutische Handeln aufzuzeigen. „Wesentliche“ Zusammenhänge traditioneller Heilverfahren zur Natur und somit zu Mensch und Tier sind Bestandteil des Referates.

Dr. Klaus Volkamer

Chemiker

Nachweis des feinstofflichen menschlichen Feldkörpers als Basis der Komplementärmedizin

Schon Demokrit sprach von einer sichtbaren Materieart, die die Objekte im Universum aufbaut und einer zweiten, unsichtbaren Form von Materie, die Träger von Bewusstsein ist. Gewichtsmessungen mit moderner Technik haben es in den letzten Jahren ermöglicht, die zweite Materiekategorie als „feinstoffliche Materie“ wissenschaftlich nachzuweisen und damit auch die Existenz eines feinstofflichen menschlichen Feldkörpers zu belegen. Was früher als Ahnung, Glaube und Hypothesen erschien, kann heute nach den Gesetzen der Physik gemessen werden. Die Entdeckung von Quanten, feinstofflicher Materie, führte zu einer „Physik des Lebendigen“, in der die derzeitige Physik als rein materiell orientierter Grenzfall erhalten bleibt. Wirkmechanismen therapeutischer Modelle aus der Naturheilkunde und Komplementärmedizin werden daraus abgeleitet, aufgezeigt und regen so zu einem erweiterten Verständnis therapeutischen Handelns an.

Prof. Dr. med. Claudia Witt

Direktorin des Instituts für komplementäre und integrative Medizin am UniversitätsSpital Zürich

Mind Body Medicine; die Interaktion zwischen Körper und Psyche nutzen

Schulmedizin und Naturheilkunde stehen oft als scheinbar unvereinbar nebeneinander. Gleichzeitig wächst aber auf beiden Seiten die Erkenntnis, dass sie sich keinesfalls ausschliessen müssen. Die sogenannte Integrative Medizin kombiniert beides miteinander, damit eine gemeinsame und wirksamere Behandlung möglich wird. Als „Mind-Body-Medizin“ stabilisiert sie die Selbstregulation des Menschen, um die medizinisch notwendige Behandlung positiv zu begleiten.